

GÖRZ / GORIZIA / GORICA

GÖRZ / GORIZIA / GORICA

Elektrische Straßenbahn

Spurweite: 1000 mm

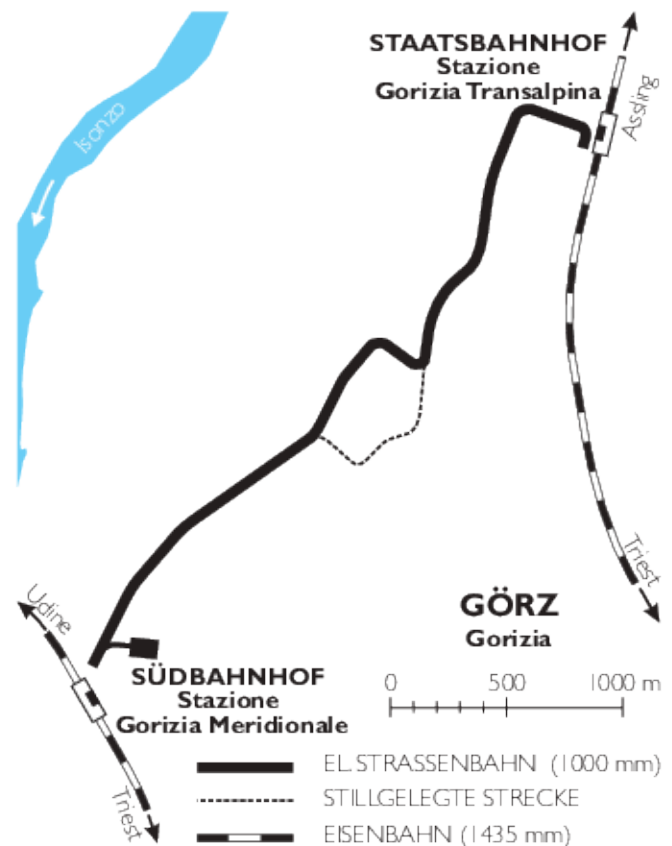
★ 18.2.1909 – † 15.4.1935

Görz (italienisch Gorizia, slowenisch Gorica, friulanisch Gurize) ist eine Stadt am Fluss Isonzo (slowenisch Soča). Es gehörte bis 1918 zum österreichischen Kronland Küstenland. Danach kam es zu Italien. 1945 wurde die Stadt zweigeteilt, nachdem die Osthälfte bei Kriegsende von jugoslawischen Partisanen besetzt worden war. Der jugoslawische, heute slowenische Teil der Stadt bekam den Namen Nova Gorica.

Der ehemalige Görzer Südbahnhof (Stazione Meridionale) an der Eisenbahnlinie Udine-Triest (heute Gorizia Centrale) liegt in Italien, der ehemalige Staatsbahnhof der Wocheinerbahn (Ferrovie della Transalpina), auch Gorizia-Monte Santo genannt, liegt in Slowenien. Die Grenze verläuft hier unmittelbar vor dem Bahnhofgebäude. Bis zum Ende der kommunistischen Herrschaft in Jugoslawien war der Bahnhof durch einen meterhohen Zaun vom italienischen Teil abgetrennt.

Beide Bahnhöfe waren einst durch eine meterspurige elektrische Straßenbahn miteinander verbunden. Die von der Gesellschaft **Görzer Elektrische Straßenbahn** betriebene Tramway war am 18. Februar 1909 eröffnet worden. Die Wagen waren weißgrün lackiert und trugen immer die Aufschrift „Societa Goriziana Trenovie“. Wegen der massiven Kriegsschäden ruhte der Betrieb bis 1922. Im italienischen Teil der Stadt wurde 1927 noch eine Abzweiglinie ins Stadtviertel San Pietro eröffnet und von der Linie 2 befahren.

Die Görzer elektrische Straßenbahn wurde 1935 stillgelegt.



Linienführung

1 Ferrovie Meridionale (Südbahnhof) – Cso. Italia – Ferrovie della Transalpina (Staatsbahnhof)

Fahrzeuge

Nummer	Hersteller, Baujahr, Herkunft	Bemerkungen
1 – 8	Graz 1908–09	Triebwagen
101 – 102	Graz 1908	offene Beiwagen
103 – 105	Graz 1908–09	geschlossene Beiwagen



Abbildung 88: Straßenbahnen auf der Görzer Piazza De Amicis, Ansichtskarte um 1910 (Sammlung Alfred Moser).

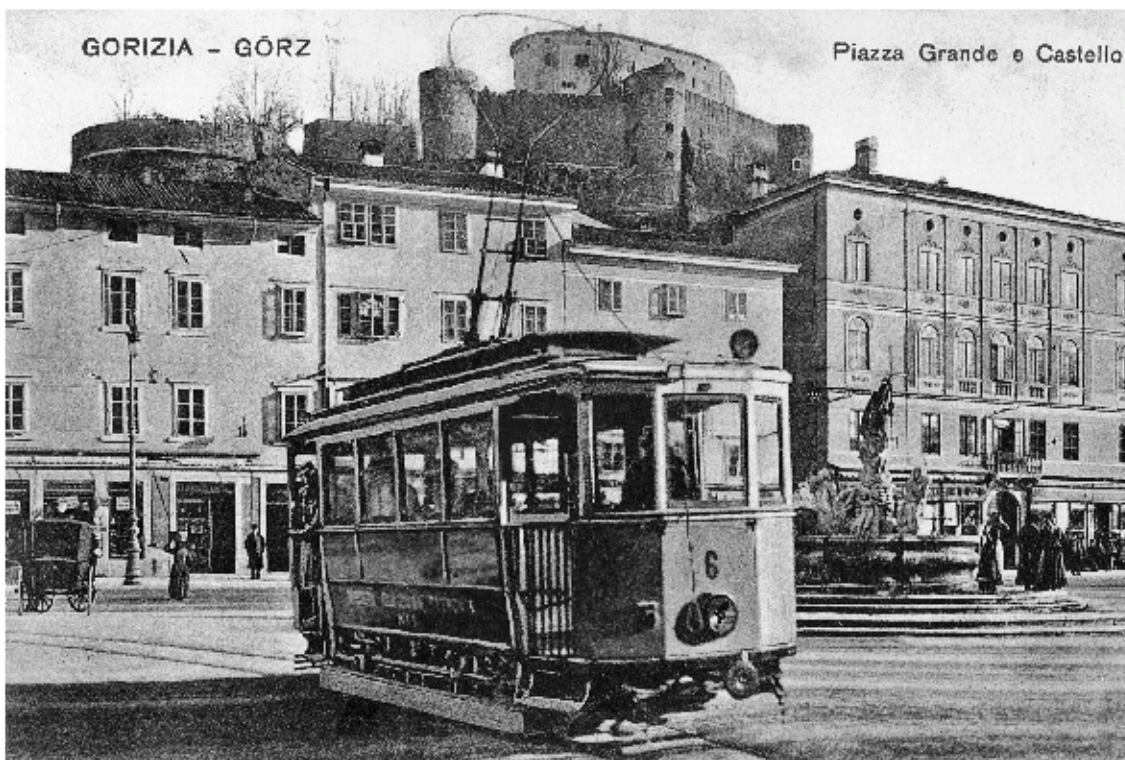


Abbildung 89: Triebwagen 6 der Görzer Straßenbahn auf der Piazza Grande, Ansichtskarte um 1908 (Sammlung Arthur Meyer).